

Pressemitteilung

Schnellstes Internet für Stuhr: Vermarktung für Glasfasernetz startet in den schwarzen Flecken

23.06.2021, Kiel/Stuhr. Am 01.07.2021 startet die GVG Glasfaser die Vermarktung für die Glasfaserprodukte der Marke nordischnet auch in den schwarzen Flecken von Stuhr. Bis zum 31.10.2021 können sich Interessierte einen kostenlosen Glasfaseranschluss sichern.

Nachdem in den bislang unterversorgten weißen Flecken bereits erfolgreich Glasfaserprodukte der Marke nordischnet vermarktet wurden, erhalten nun auch Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen aus den sogenannten schwarzen Flecken in den Ortsteilen Brinkum, Fahrenhorst, Moordeich, Neukrug und Varrel die Chance auf ihren Anschluss an das neue hochleistungsfähige Glasfasernetz. Die Vermarktung für die neue Infrastruktur läuft bis zum 31.10.2021. Bis zu diesem Stichtag können sich die rund 8.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten einen kostenlosen Hausanschluss sichern. „Jeder, der sich im Vermarktungszeitraum für einen Produktvertrag mit unserer Marke nordischnet entscheidet, erhält seinen Hausanschluss kostenlos“, erklärt GVG-Gebietsleiter Andreas Niehaus.

Voraussetzung für den Bau des neuen Netzes ist, dass sich bis Ende Oktober mindestens 40 Prozent der Haushalte und Unternehmen für einen Vertrag mit der GVG und ihrer Marke nordischnet entscheiden. „Da wir das Netz eigenwirtschaftlich ohne Fördermittel und Steuergelder ausbauen, benötigen wir für die Wirtschaftlichkeit eine entsprechende Akzeptanz in diesem Gebiet“, so Niehaus.

„Beruflich wie privat ist eine schnelle Internetverbindung heute ein Standortfaktor von größter Wichtigkeit“, sagt Bürgermeister Stephan Korte. „Und gerade die Corona-Pandemie hat den Bedarf einer schnellen und vor allem auch stabilen Internetverbindung in den vergangenen Monaten noch einmal eindrücklich gezeigt. Umso mehr freuen wir uns darüber, dass die Erschließung der schwarzen Flecken von Stuhr mit Highspeed-Internet durch einen weiteren Netzbetreiber – der GVG Glasfaser – weitergeht.“

Die GVG-Gruppe sieht für Stuhr den Bau eines sogenannten FTTH-Netzes (fibre to the home) vor. Dabei werden die Glasfasern direkt bis ins Gebäude und auf Wunsch sogar bis in die jeweilige Wohn- oder Gewerbeeinheit gelegt. Jeder Kunde erhält also genau die Leistung, für die er auch bezahlt und muss sich keine Bandbreiten mehr mit den Nachbarn teilen. Auch die Entfernung zu Verteilerkästen wirkt sich nicht mehr auf die Bandbreite aus. „Mit einem FTTH-Anschluss ist man optimal für die digitale Zukunft gerüstet. Glasfaserleitungen haben quasi eine unbegrenzte Leistungsfähigkeit, die heute schon Übertragungsgeschwindigkeiten im Terabitbereich ermöglicht“, erklärt Andreas Niehaus. Stuhr ist damit eine weitere Gemeinde im Landkreis Diepholz, in der die GVG-Gruppe ihr Glasfasernetz in den schwarzen Flecken vermarktet. „In allen dieser bislang abgeschlossenen Vermarktungsgebiete konnten wir die benötigte Quote erreichen und eine Ausbauentcheidung treffen. Der Landkreis Diepholz wird damit Glasfaser-Hochburg“, so Niehaus.

Ab der kommenden Woche werden Vertriebsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter unter Einhaltung strenger Schutzmaßnahmen in Stuhr unterwegs sein. Alle Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen erhalten umfassendes Informationsmaterial sowie die Einladung zu einer

Informationsveranstaltung, die online abrufbar sein wird. „Wegen der aktuellen Situation können wir leider keine größeren Präsenzveranstaltungen durchführen“, sagt Niehaus. „Dennoch wird jeder, der es möchte, in den kommenden Wochen ausführlich und umfassend beraten.“ Auch persönliche Beratungen im Servicebüro in Bassum (Kirchstr. 1, Bassum) sind möglich (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr). Ein negativer Coronatest oder eine Voranmeldung sind aktuell nicht nötig. Wer sich bereits jetzt zum Thema informieren möchte, findet alle Informationen unter nordischnet.de. Unter der Rufnummer 0431 80649649 oder auf genannter Website können außerdem ausführliche persönliche Beratungstermine (zu Hause oder am Telefon) vereinbart werden.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv macht. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.

Pressekontakt:

Ann-Kristin Küllmer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0172 5684246

Mail: ann-kristin.kuellmer@gvg-glasfaser.de